

# BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND (BTFS) FELIX F. WALZ

Geschäftsadresse: c/o Johann Müller AG, Allmeindstrasse 11, Postfach  
8716 Schmerikon SG / [www.bowier-trust.org](http://www.bowier-trust.org) / [fwalz76@gmail.com](mailto:fwalz76@gmail.com)



Febr 24, 2021 / FW

## Wasser-Kioskanlage in Liberia wird von einheimischen Personal erfolgreich betrieben /Berührendes Interview vor Ort



Mit fachlicher Hilfe der Fachhochschule OST Rapperswil wurde ausserhalb der Hauptstadt Monrovia, an einer Schule mit Kirche ein Wasserkiosk mit Solartechnologie nachgerüstet. Die Anlage versorgt viele Menschen mit bakterienfreiem Trinkwasser und wird von einheimischem Personal bedient. In einem berührenden Interview gaben die zwei Operators Auskunft wie sie zu ihrer Tätigkeit kamen und sogar einen persönlichen Einblick in ihr nicht einfaches Leben gaben.

Felix F. Walz und Laryee A. Sannor (Bob) beide BTFS mit Tenneh (links) und Tarpeh.



Tenneh, 22-jährig, Mutter zweier Kinder (Knabe 7 Jahre und Mädchen 5 Jahre) Alleinerziehend, bei ihren Eltern in der Divine-Community lebend zusammen mit vier weiteren Geschwistern, durchlebte Kinderschwangerschaften über deren Hintergründe nur spekuliert werden kann. Sie kann auf eine Primarschulbildung zählen und absolviert aktuell an der Carver Mission School das 10. Schuljahr. Sie bedient seit Dezember 2020 die Wasserpumpe am BTFS Wasserkiosk und ist mit ihrem Monatslohn zufrieden – Tenneh ist die einzige in der Familie die etwas zum Unterhalt beisteuern kann. BTFS Chief Operations „Bob“ konnte mit der Schule erreichen, dass Tenneh ihre beiden Kinder zum Unterricht zugelassen sind, ohne Schulgeld bezahlen zu müssen.



Tarpeh, 25-jährig, Alleinerziehender Vater eines 5-jährigen, behinderten Mädchens und niemand weiss, was für eine Krankheit das Kind hat. Er lebt in der nahen Gbarbo town community alleine und seine Mutter hütet das Kind. Tarpeh ist von der ICA Schule und Kirche als „Hauselektriker“ und für IT-Belange angestellt und bezieht einen kleinen Monatslohn.

*Anmerkung: Weder die Schule noch die Kirche hat funktionierende Computer.*

Seit BTFS die Wasser Kioskanlage mit Solarstrom nachgerüstet hat, kontrolliert Tarpeh täglich die elektrische Anlage. Sobald möglich, möchte er zurück auf die Universität und sein Studium als Elektro-Ingenieur abschliessen.

Interview vor Ort an der Wasserkioskanlage geführt von Felix F. Walz, BTFS Switzerland

### 2. Wie bist du zu dieser Arbeit am Wasser Kiosk gekommen?

Tenneh: Der vorherige Mann, der die Pumpe bediente, hat diesen Job verlassen und Festus von BTFS hat empfohlen, mich als Nachfolger meines Vorgängers einzustellen. Das war im Dezember 2020.

Seitdem bin ich täglich am Wasserkiosk und verkaufe Wasser an Menschen

Tarpeh: Bob hat mich gebeten, mit ihm an den neuen Installationen zu arbeiten, die das neu installierte Solarsystem für die Stromversorgung der Wasserpumpe und der Flutlichter in der Kirche betreffen

# **BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND (BTFS) FELIX F. WALZ**

Geschäftsadresse: c/o Johann Müller AG, Allmeindstrasse 11, Postfach  
8716 Schmerikon SG / [www.bowier-trust.org](http://www.bowier-trust.org) / [fwalz76@gmail.com](mailto:fwalz76@gmail.com)



### **3. Haben Sie Anweisungen oder Schulungen erhalten, wie Sie die Arbeit ausführen sollen?**

Tenneh: Ja - Bob hat mir Anweisungen gegeben, wie ich den Job machen soll

Tarpeh: Ja, Bob hat mich gründlich eingeführt

### **4. Werden Sie bezahlt?**

Tenneh: Ja - es ist Bob, der mir ein monatliches Gehalt zahlt und ich bin zufrieden mit dem, was ich bekomme.

Tarpeh: Nein - noch nicht. Aber die Schule zahlt mir ein monatliches Gehalt

### **5. Wie viel Wasser wird täglich verkauft?**

Tenneh: Ein normaler Tag - ich kann nicht sagen - es variiert - weil es davon abhängt, ob LWSC (staatliche Wasserversorgung) eingeschaltet ist oder nicht. Wenn es nicht eingeschaltet ist, ist der Wasserverkauf hoch. (Bob - Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt zwischen drei und fünf Kubikmeter Wasser pro Tag, wobei die Abweichung davon abhängt, ob LWSC-Wasser fließt oder nicht.)

### **6. Wie verwalten Sie den Wasserverkauf?**

Wenn Leute mit ihren Kanistern (5 Gallonen bzw. 5 x 3.8 Liter) vorbeikommen, verkaufe ich sie für 10 LD pro Kanister. Sie zahlen immer. Der Kauf von Wassersäcken auf der Straße kostet 10 L D für einen halben Liter. Ich habe ein Buch bekommen, in dem ich alle Verkäufe und Einträge aus der Anzeige des Wasserzählers notiere.

### **7. Was sind Ihre Herausforderungen?**

Tenneh: Die Leute von der Kirche wollten anfänglich nicht bezahlen und sagten, dass sie es kostenlos bekommen. Sie sagen, die Einrichtung befindet sich auf kirchlichem Boden und deshalb dachten sie, sie müssten nicht bezahlen. Dies wurde von Bob in Absprache mit dem Vorstand der Kirche gelöst. Seit dieser Intervention zahlen alle Mitglieder der Kirche.

Tarpeh: Ich habe keine Herausforderungen. Bis jetzt funktioniert alles einwandfrei.

### **8. Erhalten Sie eine Rückmeldungen von Dorfbewohnern und Bewohnerinnen?**

Tenneh: Ja - die Leute sagen, das ist gutes Wasser und der Geschmack ist besser als bei anderem Wasser. Ich kenne Leute, die LWSC-Wasser in ihren Häusern haben, aber zu mir kommen, um Trinkwasser zu holen. Ich sage ihnen dann, sie sollen das Wasser zum Trinken und Kochen verwenden. Ich kann sagen, die Leute, die hierherkommen, schätzen den Wasserkiosk sehr.

Tarpeh: Ja - die Pastoren äußerten sich während der Gottesdienste positiv zu den neuen Anlagen - und die Pastoren kündigten den Gemeinden die Solar- und GDM-Wasseranlage an

### **9. Woher kommen die Kunden?**

Whowww ... Menschen kommen von weit her, nicht nur aus den örtlichen Gemeinden. Ich hatte Kunden aus der Stadt (Monrovia Capitol), aus der Dupord Road, sogar aus einer Schule im fernen Barnersville.

### **10. Haben Sie Anweisungen / Richtlinien, was zu tun ist, wenn Sie ein technisches Problem haben?**

Tenneh: Wenn ich ein Problem habe, gehe ich entweder einfach zu Fuss zum BTFS-Büro oder ich bitte Tarpeh, Bob anzurufen. Ich habe kein Telefon. Aber der Fehlerbehebungsprozess ist für mich klar.

# BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND (BTFS) FELIX F. WALZ

Geschäftsadresse: c/o Johann Müller AG, Allmeindstrasse 11, Postfach  
8716 Schmerikon SG / [www.bowier-trust.org](http://www.bowier-trust.org) / [fwalz76@gmail.com](mailto:fwalz76@gmail.com)



Tarpeh: Wenn ich ein Problem habe, melde ich mich in erster Linie immer bei Bob - den Chef von BTFS.

**Anmerkungen von Bob:** Wir richten zusammen mit Tarpeh und Smart Energy (die Firma die unter Aufsicht von BTFS die Solaranlage installiert hatte) ein Workshop-Training ein, welches darauf abzielt die Arbeitsprozesse zu klären, wenn technische Probleme auftreten sollten.

Ich konnte inzwischen mit den Vorstandsmitgliedern der ICA-Schule sprechen, um Tennehs zwei Kinder für den kostenlosen Besuch der ICA-Schule zu akzeptieren, da sie für so viele Begünstigte arbeitet. Tenneh ist sehr glücklich darüber.

**Bemerkungen von Tenneh:** Meine zwei Kinder können jetzt zur Schule gehen, und dafür bin ich sehr dankbar, und ich bin der Schweizerischen Gesellschaft für ihre wunderbare Unterstützung bei der Umsetzung dieses Wasserkiosks dankbar. Mein ganzes Leben ist sehr schwierig (beginnt zu weinen und kann nicht mehr sprechen....) Ich bin alleine verantwortlich für das Durchbringen meiner Eltern und meiner drei Brüder und einer Schwester. Niemand hat eine Arbeit ausser mir.



**Berührender Moment:** Tenneh kann ihre Tränen nicht zurückhalten, als sie zu ihren familiären Verhältnissen befragt wird.

**Anmerkungen von Tarpeh:** Vielen Dank an die Schweizerische Gesellschaft- ich bin dankbar und hoffe, dass ich weiterhin mit BTFS zusammenarbeiten kann.



Links nach rechts: Tarpeh, Festus (BTFS) Bob (sitzend) Elija (BTFS und Tenneh (sitzend))